



HALBJAHRESBERICHT 1999

MAYR-MELNHOF KARTON AG

Überblick

- **Mit einem Jahresüberschuß von 29,7 Mio. EUR / 409 Mio. ATS konnte das ambitionierte Jahresziel für 1999 im ersten Halbjahr zur Hälfte erreicht werden.**
- **Nach quartalsmäßig unterschiedlicher Entwicklung in 1998 hat sich der Geschäftsverlauf 1999 normalisiert.**
- **Einem guten 1. Halbjahr, allerdings unter Vorjahreswerten, soll ein zweites Halbjahr über Vorjahreswerten folgen.**

Sehr geehrte Aktionäre!

Ihr Unternehmen hat im ersten Halbjahr 1999 einen Jahresüberschuß von 29,7 Mio. EUR / 409 Mio. ATS erzielt. Damit wurde das ambitionierte Ziel eines Gesamtjahresergebnisses von 58 Mio. EUR / 800 Mio. ATS zur Hälfte erreicht.

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 1999 ist durch einen völlig unterschiedlichen Jahresverlauf als 1998 geprägt.

Zeigte 1998 ein überproportional gutes 1. Halbjahr und ein wesentlich abgeschwächtes 2. Halbjahr, wird für das aktuelle Geschäftsjahr mit einem kontinuierlichen Verlauf gerechnet. Einem guten 1. Halbjahr, das unter den Vorjahreswerten liegt, wird ein zweites Halbjahr folgen, das in seinen Ergebnissen über den Vergleichswerten des Vorjahres liegen soll.

Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

konsolidiert		1. HJ 1999	1. HJ 1998	+/- %
Umsatzerlöse	in Mio. €	436,6	481,3	-9,3%
	in Mio. ATS	6.007	6.623	
Betriebserfolg (EBIT)	in Mio. €	40,4	48,4	-16,5%
	in Mio. ATS	556	666	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	in Mio. €	37,1	44,5	-16,6%
	in Mio. ATS	511	613	
Außerordentliches Ergebnis	in Mio. €	-0,2	4,9	
	in Mio. ATS	-3	67	
Jahresüberschuß (vor Abzug konzernfremder Gesellschafter)	in Mio. €	29,7	37,6	-21,0%
	in Mio. ATS	409	517	
Jahresüberschuß (nach Abzug konzernfremder Gesellschafter)	in Mio. €	29,4	37,2	-21,0%
	in Mio. ATS	405	512	
Cash Earnings	in Mio. €	62,6	69,5	-9,9%
	in Mio. ATS	862	956	
Operating Margin		9,3%	10,1%	
Investitionen in das Sachlagevermögen	in Mio. €	37,5	25,7	+45,9%
	in Mio. ATS	516	353	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und auf Gegenstände des Umlaufvermögens	in Mio. €	32,9	31,9	+3,1%
	in Mio. ATS	453	439	
Mitarbeiterstand (inkl. quotenkonsolidierte Unternehmen)		4.952	5.439	-9,0%
		30. 06. 1999	31. 12. 1998	
Anlagevermögen	in Mio. €	551,3	541,8	+1,8%
	in Mio. ATS	7.587	7.456	
Umlaufvermögen (inkl. Rechnungsabgrenzungsposten)	in Mio. €	362,9	373,5	-2,8%
	in Mio. ATS	4.993	5.140	
Bilanzsumme	in Mio. €	914,2	915,3	-0,1%
	in Mio. ATS	12.580	12.596	
Nennkapital	in Mio. €	87,2	87,2	
Eigenkapital (inkl. konzernfremder Anteile)	in Mio. €	397,3	389,0	+2,1%
	in Mio. ATS	5.466	5.353	
Fremdkapital (inkl. Rechnungsabgrenzungsposten)	in Mio. €	516,9	526,3	-1,8%
	in Mio. ATS	7.114	7.243	
Eigenkapitalrentabilität ¹		12,1%	13,9%	
Return on Capital Employed ¹		14,0%	18,1%	
Enterprise Value	in Mio. €	648,2	556,2	+16,5%
	in Mio. ATS	8.918	7.652	
Net Debt to Equity		29,3%	19,5%	

¹ Hochrechnung auf Ganzjahr

Konzernergebnis

In der Zielsetzung für 1999 wurden die Sondereinflüsse im Vorjahr und eine kontinuierliche Entwicklung berücksichtigt. Daher liegen die Konzernergebnisse per 30.6.1999 im Plan, jedoch unter den Werten des 1. Halbjahres 1998.

Der konsolidierte Konzernumsatz betrug 436,6 Mio. EUR / 6.007 Mio. ATS nach 481,3 Mio. EUR / 6.623 Mio. ATS. Die Differenz resultiert vor allem aus dem Verkauf der Mehrheit der deutschen Recyclingbetriebe. Darüber hinaus wurden 1999 die Innenumsätze ausgebaut.

Der Betriebserfolg erreichte 40,4 Mio. EUR / 556 Mio. ATS nach 48,4 Mio. EUR / 666 Mio. ATS im ersten Halbjahr 1998, wobei die Reduktion gegenüber dem Vorjahr zu etwa gleichen Teilen aus der Karton- und der Packagingdivision resultiert.

Die Operating Margin betrug 9,3% (1. HJ 1998: 10,1%).

Die Cash Earnings (Jahresüberschuß plus Abschreibungen) beliefen sich auf 62,6 Mio. EUR / 862 Mio. ATS, das entspricht 14,3% vom Umsatz (1. HJ 1998: 14,4%; 69,5 Mio. EUR / 956 Mio. ATS).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) lag bei 37,1 Mio. EUR / 511 Mio. ATS nach 44,5 Mio. EUR / 613 Mio. ATS im 1. Halbjahr 1998.

Der konsolidierte Jahresüberschuß belief sich auf 29,7 Mio. EUR / 409 Mio. ATS. Der Vergleichswert des Vorjahres 37,6 Mio. EUR / 517 Mio. ATS war durch außerordentliche Effekte erhöht.

Der Konzern steht weiterhin auf einer soliden Finanzbasis: Das Eigenkapital beträgt 397,3 Mio. EUR / 5.466 Mio. ATS oder 43,5% der Bilanzsumme (Ende 1998: 389,0 Mio. EUR / 5.353 Mio. ATS; 42,5%).

Die Investitionen überstiegen mit 37,5 Mio. EUR / 516 Mio. ATS den Vorjahreswert von 25,7 Mio. EUR / 353 Mio. ATS. Schwerpunkt war der Einsatz neuester Technologie zur Verbesserung der Qualitätsstandards und Effizienz.

Jahr 2000

Die Vorbereitungen für den Millenniumswechsel sind weit fortgeschritten. Der überwiegende Teil der kritischen Systeme in den Bereichen Produktion und EDV wurde analysiert, angepaßt und getestet. Dieser Prozeß wird laufend überprüft und soll bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Darüber hinaus werden Notfallpläne unter Einbindung von Lieferanten und Versorgungsunternehmen erstellt mit dem Ziel, das Risiko von Produktions- und Lieferunterbrechungen weiter zu minimieren.

Die Mayr-Melnhof Kartondivision

		1. HJ 1999	1. HJ 1998	+/- %
Umsatzerlöse ¹	in Mio. €	285,9	317,3	-9,9%
	in Mio. ATS	3.934	4.366	
Betriebserfolg	in Mio. €	29,9	34,6	-13,6%
	in Mio. ATS	411	476	
Produktion	in Tsd. to	583	572	+1,9%
Mitarbeiter		2.439	2.886 ²	-15,5%

¹ Umsatzangaben inkl. Umsatz zwischen den Divisionen

² inkl. Abgänge vom Konsolidierungskreis (deutsche Recyclingbetriebe)

Gute Nachfrage aus Westeuropa und die wirtschaftliche Erholung wichtiger asiatischer Märkte konnten im Verlauf des ersten Halbjahrs 1999 den Rückgang in Osteuropa ausgleichen. Dies führte zu einer Normalisierung des Recyclingkartonmarktes.

Trotz des umbaubedingten Stillstands der Kartonmaschine III im Werk Frohnleiten hat die Produktion im 1. Halbjahr 1999 einen Spitzenwert von 583.000 Tonnen Karton erreicht (1. HJ 1998: 572.000 Tonnen). Die Kapazitäten waren seit dem Maschinenumbau voll ausgelastet.

Im ersten Halbjahr 1999 konnte die verkaufte Menge von 566.000 Tonnen auf 590.000 Tonnen gesteigert werden. 83% (1. HJ 1998: 87%) davon wurden in Europa und 17% (1. HJ 1998: 13%) in Überseemärkten abgesetzt.

Infolge der Belebung der asiatischen Nachfrage sind die Preise für die wichtigsten Rohstoffe zur Fertigung von Recyclingkarton, insbesondere Altpapier, seit dem 2. Quartal 1999 kontinuierlich angestiegen. Daher wird sich erst im dritten Quartal der kumulierte Ergebniseinfluß zeigen. Die laufende Versorgung der Kartonfabriken ist jedoch durch langfristige Lieferverträge und strategische Lager gesichert.

Der Umsatz der Kartondivision lag mit 285,9 Mio. EUR / 3.934 Mio. ATS um 9,9% unter dem Vorjahresniveau (1. HJ 1998: 317,3 Mio. EUR / 4.366 Mio. ATS). Der überwiegende Teil dieses Rückgangs beruht auf Abgängen vom Konsolidierungskreis (Verkauf der deutschen Recyclingunternehmen im Vorjahr).

Der Betriebserfolg der Division sank um 13,6% von 34,6 Mio. EUR / 476 Mio. ATS auf 29,9 Mio. EUR / 411 Mio. ATS. Dies ist vor allem auf den Umbau der KM III, Frohnleiten, im Jänner und das späte Einsetzen der Preisdynamik im Überseegeschäft zurückzuführen.

Der Auftragsstand per Ende August konnte gegenüber dem Vorjahr auf 90.000 Tonnen verdoppelt werden. Auch im 2. Halbjahr 1999 ist daher mit hoher Auslastung der Maschinen zu rechnen.

Trotz stark gestiegener Rohmaterialpreise sollte es durch die angekündigte Kartonpreiserhöhung ab 1. September 1999 möglich sein, die erhöhten Rohstoffkosten zu kompensieren.

Die Mayr-Melnhof Packagingdivision

		1. HJ 1999	1. HJ 1998	+/- %
Umsatzerlöse ¹	in Mio. €	183,4	188,9	-2,9%
	in Mio. ATS	2.524	2.600	
Betriebserfolg	in Mio. €	10,5	13,7	-23,4%
	in Mio. ATS	145	189	
Verarbeitete Tonnage	in Tsd. to	132	121	+9,1%
Mitarbeiter		2.513	2.553	-1,6%

¹ Umsatzangaben inkl. Umsatz zwischen den Divisionen

Die Entwicklung der Packagingdivision ist im wesentlichen dadurch gekennzeichnet, daß sich die Nachfrage in Osteuropa und Rußland noch nicht erholt hat und der Verdrängungswettbewerb in Westeuropa anhält. Dennoch wurde trotz schwierigerer Marktbedingungen die verarbeitete Menge um 9% auf 132.000 Tonnen gesteigert, da das Geschäft mit den multinationalen Kunden ausgeweitet werden konnte.

Aufgrund der verschärften Rahmenbedingungen hat MMP im 1. Halbjahr 1999 weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenreduktion gesetzt:

MMP UK wird durch den Einsatz von Großformatmaschinen zu einem Hochleistungsstandort für internationale Kunden und verfügt damit in Großbritannien als erster Betrieb über diesen Standard. Im Zuge der Anpassungen an die wirtschaftlichen Entwicklung in Osteuropa hat MMP seinen Anteil an der Faltschachtelproduktion in Tschechien an den lokalen Joint Venture Partner abgegeben. Die Vertriebsstrategie Supply Chain Management wird weiter forciert, wobei alle Potentiale der Wertschöpfungskette mit dem Kunden genutzt werden, um die Gesamtverpackungskosten zu senken.

Der Packagingumsatz erreichte mit 183,4 Mio. EUR / 2.524 Mio. ATS nahezu den Vorjahreswert (1. HJ 1998: 188,9 Mio. EUR / 2.600 Mio. ATS). Der Umsatzrückgang bei Zigaretten- und Süßwarenverpackung in Osteuropa konnte zum Großteil durch Neugeschäft kompensiert werden.

Die Verringerung des Betriebserfolgs von 13,7 Mio. EUR / 189 Mio. ATS auf 10,5 Mio. EUR / 145 Mio. ATS ist im wesentlichen auf den niedrigeren Umsatz im Hochqualitätssegment sowie die Anlaufkosten bei MMP UK zurückzuführen. Die Operating Margin lag in der Berichtsperiode daher bei 5,7% (1. HJ. 98: 7,3%).

Die Ausgangssituation für das zweite Halbjahr ist durch anhaltend starken Wettbewerb, ausbleibende Erholung in Osteuropa und die angekündigte deutliche Erhöhung der Kartonpreise gekennzeichnet. Die solide Beschäftigung sollte auch in der zweiten Jahreshälfte anhalten.

Quartalsergebnisse

konsolidiert		3.Qu.98	4.Qu.98	1.Qu.99	2.Qu.99	2.Qu.98	+/- %
MAYR-MELNHOF GRUPPE							
Umsatzerlöse	in Mio. €	208,6	214,9	215,2	221,4	255,6	-13,4%
	in Mio ATS	2.871	2.957	2.961	3.046	3.517	
Betriebserfolg	in Mio. €	21,3	17,6	20,7	19,7	25,0	-21,2%
	in Mio ATS	293	242	285	271	344	
in % Umsatzerlöse		10,2%	8,2%	9,6%	8,9%	9,8%	
Jahresüberschuß (vor Fremddges.)	in Mio. €	11,4	14,3	14,8	14,9	23,1	-35,5%
	in Mio ATS	157	197	204	205	318	
in % Umsatzerlöse		5,5%	6,7%	6,9%	6,7%	9,0%	
Jahresüberschuß (nach Fremddges.)	in Mio. €	10,8	14,0	14,7	14,7	23,1	-36,4%
	in Mio ATS	149	193	202	203	318	
in % Umsatzerlöse		5,2%	6,5%	6,8%	6,6%	9,0%	

DIVISIONEN

Umsatzerlöse

Kartondivision	in Mio. €	140,3	133,1	140,8	145,1	167,6	-13,4%
	in Mio ATS	1.931	1.831	1.937	1.997	2.306	
MM-Packaging	in Mio. €	86,1	92,4	90,8	92,6	96,6	-4,1%
	in Mio ATS	1.185	1.272	1.250	1.274	1.329	

Betriebserfolg

Kartondivision	in Mio. €	15,3	12,0	14,9	15,0	17,9	-16,2%
	in Mio ATS	211	165	205	206	246	
MM-Packaging	in Mio. €	6,0	5,6	5,8	4,7	7,0	-32,9%
	in Mio ATS	83	77	80	65	97	

Operating Margin

Kartondivision		10,9%	9,0%	10,6%	10,3%	10,7%	
MM-Packaging		7,0%	6,1%	6,4%	5,1%	7,3%	

Erzeugte Tonnage

Kartondivision	in Tsd. to	293	259	282	301	313	-3,8%
----------------	------------	-----	-----	-----	------------	-----	-------

Verarbeitete Tonnage

MM-Packaging	in Tsd. to	62	65	69	63	59	+6,8%
--------------	------------	----	----	----	-----------	----	-------

Ausblick

Aufgrund der guten Nachfrage in Westeuropa und Übersee wird mit hoher Auslastung für das restliche Jahr gerechnet. Die stark gestiegenen Rohstoffpreise sollen durch die Umsetzung der Kartonpreiserhöhung kompensiert werden. Der Kartondivision sollte es daher gelingen, im 2. Halbjahr 1999 an das gute Ergebnis des ersten Halbjahres anzuschließen. Infolge der anhaltend schwachen Konjunktur in Osteuropa und der angekündigten Kartonpreiserhöhung wird der Druck auf die Packagingdivision anhalten.

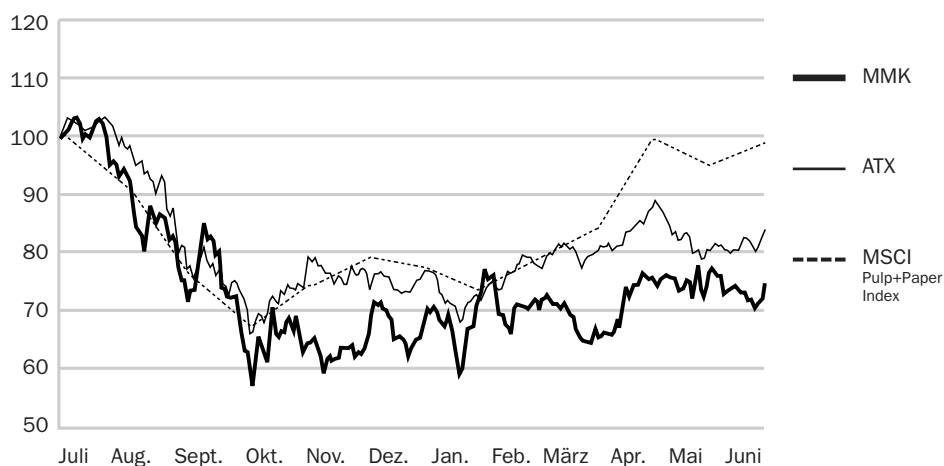
Das ambitionierte Jahresziel, ein Jahresüberschuß von 58 Mio. EUR / 800 Mio. ATS, scheint aus heutiger Sicht erreichbar.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Kurs per 23. August 1999	46,4 €	Kurs Höchst 1999	49,5 €
Anzahl der Aktien (insgesamt)	12.000.000	Kurs Tiefst 1999	35,6 €
Marktkapitalisierung	556,8 Mio. €		

Relative Performance der MMK-Aktie 1998/1999

1.7.1998 = 100



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Mag. Stephan Werba, Investor Relations
Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien
Tel.: (+43) 1/501 36-1180, Fax: (+43) 1/501 36-1195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com, Web Site: <http://www.mayr-melnhof.co.at>

Die Ergebnisse zum 3. Quartal 1999 werden am 21. Oktober 1999 veröffentlicht.